

FREIZEIT TIPPS



PERSPEKTIVWECHSEL

Bei einem Wald- und Parkspaziergang bleibt man für gewöhnlich auf den Wegen. Man darf die Wege (außer z. B. in Naturschutzgebieten & Nationalparks) aber auch verlassen. Verändert euren Blickwinkel auf den Wald. Geht ein bisschen abseits des Weges. Hockt oder legt euch hin und beobachtet, was ihr jetzt seht. Wie nehmt ihr eure Umgebung wahr? Sucht euch nun einen Baumstumpf oder großen Stein und klettert vorsichtig hoch. Wie sieht der Wald jetzt aus? Seht ihr nun Dinge, die ihr vorher nicht sehen konntet? Welche Perspektive gefällt euch am besten?

Achtung: Holzstapel dürft ihr nicht betreten oder beklettern! Das ist lebensgefährlich!



SPIEGELGANG

Dieses Experiment passt gut zum Perspektivwechsel. Haltet einen kleinen Spiegel so unter die Nase, dass ihr den Himmel sehen könnt. Versucht nun, ein paar Meter auf dem Weg zu laufen. Achtet auf die Lücken zwischen den Baumkronen, um den Weg zu erkennen. Bleibt zwischendurch stehen und beobachtet genau, was ihr seht.

Falls ihr keinen Spiegel zur Hand habt, könnt ihr auch ein Smartphone nutzen. Bei gutem Wetter spiegelt sich der Himmel im ausgeschalteten Display. Ihr könnt auch den Selfiemodus der Kamera benutzen.

Passt gegenseitig auf euch auf und lauft langsam, damit ihr nicht auf die Nase fällt.



WALDMUSEUM

Nehmt euch bei dem nächsten Waldbesuch ein bisschen Zeit für Kunst. Werdet zu Künstler*innen! Kratzt euch mit den Füßen auf dem Waldboden ein kleines Feld frei. Etwa zwei Fußlängen lang und breit. Das ist eure Leinwand. Und nun sammelt Material für euer Kunstwerk. Ihr dürft sammeln, was lose auf dem Boden liegt. Abreißen ist tabu. Sammelt Blätter, Steine, Zapfen, Äste, Erde und legt sie in eure Leinwand. Ihr könnt z. B. ein Mandala erstellen oder euer Lieblingsbild nachbasteln. Ihr könnt aber auch ganze Comics erstellen und Geschichten erzählen. Haltet eure Kunst doch mit einem Bild fest und postet sie unter #sdw.